

~ Sofias Welt, die Polis – Lesespurkarte ~



~ Sofias Welt, die Polis – Lesespurgeschichte (1) ~

„Sofia, komm her!“ Schnell eilt Sofia zu ihrer Herrin Alexandra. Sofia ist Sklavin und muss tun, was die Herrin verlangt.

„Hole mir auf dem Markt Bänder, damit ich mein neues Gewand schmücken kann“, sagt sie. „Danach darfst du eine Pause machen und deinen Bruder besuchen.“

„Danke, Herrin!“ Sofia eilt hinaus. Auf der Straße sieht sie sich noch einmal um. Das Haus der Familie ist prächtig und hat einen großen Innenhof. Finde es auf der Lesespurkarte und starte bei dieser Station mit dem Lesen!

| | |
|----|---|
| 1 | Dieses Gebäude steht nicht auf dem höchsten Hügel. Es ist der Treffpunkt der Ratsversammlung, die die Stadt regiert. Suche weiter! |
| 2 | Ein Kino gab es damals nicht. Finde ein Gebäude aus der Antike! |
| 3 | Dieser Säulengang liegt am Rande des Stadions, nicht der Agora. Suche weiter! |
| 4 | Junge Männer trainieren im Gymnasion Laufen und Kämpfen. Das würde Sofia auch gern ausprobieren! Aber als Sklavin müssen ihr die kleinen Freuden reichen, etwa ein Besuch bei ihrem Bruder. Er arbeitet am Stadtrand. |
| 5 | Dieser Platz gehört zum Stadion. Hier werden sportliche Wettkämpfe ausgetragen. Suche in der Mitte der Stadt! |
| 6 | Dieses Haus hat nur einen kleinen Innenhof. Finde einen größeren! |
| 7 | Der große Tempel ist dem Gott Apollon gewidmet, der für Licht, Kunst und Musik steht. Er ist einer der zwölf großen Götter vom Berg Olymp. Der Tempel ist mit Marmor und Gold prächtig verziert. Es ist sehr voll hier. Wo wollen all die Leute hin? Vielleicht in das halbrunde Theater? |
| 8 | Auf der Agora treffen sich die Menschen zum Einkaufen und um Neuigkeiten auszutauschen. Sofia sieht sich um. „Wo ist der Händler mit den schönen Bändern?“, fragt sie einen Jungen. Der zeigt zur Stoa, dem langen Säulengang am Rande der Agora. |
| 9 | Die Stadtmauer schützt vor Angriffen. Doch Sofias Bruder ist nicht hier. Suche ihn woanders! |
| 10 | „Aiolos!“ Sofia winkt ihrem Bruder zu. Er lächelt breit. „Was machst du hier?“ „Die Herrin sagt, wir dürfen zusammen Pause machen. Ist das nicht schön?“ Aiolos nickt begeistert. Im Schatten eines Olivenbaums erzählen sich die beiden, was sie heute erlebt haben. ENDE |
| 11 | Sofia blickt auf das Haus mit dem großen Innenhof. Dann geht sie den Hügel hinauf zum Zentrum der Stadt, die man auch Polis nennt. Dort oben, am höchsten Punkt, steht ein Tempel. Ehrfürchtig blickt Sofia an den hohen Säulen nach oben. |

12 Unter dem Dach der Stoa ist es schattig und kühl. Für ihre Herrin sucht Sofia Bänder mit blau-weißem Muster aus. „Jetzt habe ich Durst“, stellt Sofia fest, als sie den Hügel hinabläuft. Wo ist das Brunnenhaus mit dem bogenförmigen Eingang?

13 Jeder braucht mal eine Pause. Bestimmt trainieren diese Jungen bald weiter. Suche nach denen, die mitten im Training sind.

14 Dieser Brunnen gehört nicht ins alte Griechenland. Finde einen, der besser in Sofias Welt passt!

15 Im Theater werden an Festtagen lustige und traurige Stücke aufgeführt. Sofia eilt daran vorbei. Wenn sie jetzt trödelt, hat sie später weniger Zeit mit ihrem Bruder. Also schnell zur Agora, dem großen Platz in der Mitte der Stadt!

16 Im Brunnenhaus sprudelt eine Quelle. Sie ist der Wassergöttin Peirene gewidmet. Rasch stillt Sofia ihren Durst. „Ah, gut!“, seufzt sie. „Jetzt will ich aber wirklich zu meinem Bruder. Der kürzeste Weg führt am Gymnasion vorbei, wo die jungen Männer Sport treiben.“

Meine Lesespur:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

